

Folgende Platzregeln und Wettspielbedingungen gelten zuzüglich Ergänzungen oder Änderungen, welche durch die Turnierleitung erlassen werden, für alle Meisterschaften im Swiss Golf-Kalender und ersetzen alle bisher veröffentlichten Platzregeln des Gastgeberclubs, insbesondere diejenigen auf Scorekarten und in Birdie Books.

Die organisierenden Clubs müssen diese Regeln zusätzlich zu den Reglementen, die für die jeweilige Meisterschaft erlassen worden sind, anwenden.

**Ohne anderslautende Regelung fällt bei einem Verstoss gegen eine Platzregel die Grundstrafe an (Lochverlust im Lochspiel; zwei Strafschläge im Zählspiel).**

## PLATZREGELN

### 1. Penalty Areas (Regel 17)

- a) Grenzt eine Penalty Area an eine Platzgrenze, erstreckt sich die Grenze der Penalty Area bis zur Platzgrenze und fällt dort mit dieser zusammen.
- b) Liegt der Ball eines Spielers in einer Penalty Area, oder ist es bekannt oder so gut wie sicher, dass er in der Penalty Area ist, nachdem der Ball zuletzt deren Rand an einem Punkt, der mit der Platzgrenze zusammenfällt, kreuzte (siehe Abschnitt 1a), darf der Spieler Erleichterung auf der gegenüberliegenden Seite nach Musterplatzregel B-2.1 in Anspruch nehmen.
- c) Wo eine **Dropzone für eine Penalty Area** vorhanden ist, ist diese eine zusätzliche Erleichterungsmöglichkeit mit einem Strafschlag. Die Dropzone ist ein Erleichterungsbereich. Ein Ball muss in der Dropzone gedroppt werden und darin zu liegen kommen.

### 2. Ungewöhnliche Platzverhältnisse (inkl. unbewegliche Hemmnisse) und Bestandteile des Platzes (Regel 16)

#### a) *Boden in Ausbesserung*

- Alle mit blauen Pfählen gekennzeichneten und/oder durch eine weisse oder blaue Linie eingefassten Flächen.
- Alle schadhafte Stellen, welche die Wettspielleitung als ungewöhnlich erachtet.
- French drains (mit Steinen gefüllte Entwässerungsgräben).
- Durch fließendes Wasser verursachte Erosionsschäden in Bunkern.

#### b) *Unbewegliche Hemmnisse*

- Unbewegliche Hemmnisse und angrenzende Flächen, welche mit blauen und/oder weissen Linien eingefasst sind, gelten als ein einziges ungewöhnliches Platzverhältnis.

#### c) *Bestandteile des Platzes*

Bestandteile des Platzes, von welchen keine straflose Erleichterung gewährt wird, sind:

- Auskleidungen von Bunker-Kanten in ihrer vorgesehenen Lage.
- Eng anliegende Hülsen zum Schutz von Bäumen.
- Künstliche Stützmauern und -pfählungen in Penalty Areas.

### 3. Spieltempo (Regel 5.6)

Der Spieler muss ohne unangemessene Verzögerung und in Übereinstimmung, mit der von der Spielleitung für das Spieltempo erlassenen Richtlinie spielen.

Jeder Gruppe wird eine Richtzeit vorgegeben, in der eine Serie von Löchern und die Runde gespielt werden muss.

#### Definition "Ausser Position":

Die als **erste gestartete Spielergruppe** ist ausser Position, wenn sie einen der definierten Zeitkontrollpunkte nach Ablauf der geforderten Richtzeit passiert hat. Jede **nachfolgende Spielergruppe** ist ausser Position, wenn:

- a) sie an einem Zeitkontrollpunkt mehr als ihr Startintervall hinter der vorausgehenden Gruppe liegt **und**
- b) sie diesen Zeitkontrollpunkt nach Ablauf der geforderten Richtzeit passiert hat.

Im Zählspiel kann eine Spielergruppe, welche ausser Position ist, eine mündliche Verwarnung von einem für das Turnier ernannten Schiedsrichter erhalten.

Wenn die Gruppe eine mündliche Verwarnung erhalten hat und an irgendeinem nachfolgenden Zeitkontrollpunkt ausser Position ist, können alle Spieler in der Gruppe - entweder einzeln oder gemeinsam - die Strafen gemäss folgender Liste erhalten, vorbehaltlich der endgültigen Entscheidung des/der Schiedsrichter(s), ob ein Verstoss vorliegt:

- 2. Verstoss – 1 Strafschlag
- 3. Verstoss – 2 zusätzliche Strafschläge
- 4. Verstoss – Disqualifikation.

Das Spielen eines Lochs gilt als beendet, wenn alle Spieler der Gruppe das Loch zu Ende gespielt haben.

#### **4. Spielunterbruch (Regel 5.7)**

Ohne anderslautende Bestimmung der Spielleitung wird ein Spielunterbruch und die Wiederaufnahme des Spiels wie folgt signalisiert:

- Unverzögerlicher Unterbruch wegen Gefahr – ein langer Signalton einer Sirene
- Unterbruch – drei aufeinanderfolgende Signaltöne einer Sirene
- Wiederaufnahme des Spiels – zwei aufeinanderfolgende Signaltöne einer Sirene

#### **5. Transportmittel**

Während einer Runde dürfen ein Spieler und sein Caddie nicht auf irgendeinem motorisierten Beförderungsmittel fahren, ausser dies wurde von der Spielleitung genehmigt oder später gebilligt. Der Spieler zieht sich die Grundstrafe für jedes Loch zu, an dem ein Verstoss vorkommt. Geschieht der Verstoss zwischen dem Spielen von zwei Löchern, fällt die Strafe am nächsten Loch an.

#### **6. Verhaltensrichtlinien**

Von Spielern und ihren Caddies wird erwartet, dass sie sich im Sinne des "Spirit of the Game" verhalten. Spieler sind für das Verhalten ihrer Caddies verantwortlich. Folgende Verhaltensweisen werden als Verstoss gegen diese Richtlinien angesehen:

- Unsportliches Verhalten, inkl. Verwendung beleidigender Sprache, Betrug, Schläger werfen, Zeigen von Geringschätzung gegenüber Freiwilligen, Funktionären und anderen Spielern, oder Missbrauch von Eigentum des Golfclubs.
- Verhalten aus Ärger heraus oder andere Störungen erzeugen.
- Versäumnis, den gastgebenden Golfplatz mit Respekt zu behandeln, indem die Verantwortung für die Pflege des Platzes, das Zurücklegen von Divots und das Ausbessern von Balleinschlaglöchern ignoriert wird, usw.
- Tötlichkeiten, Androhung von Tötlichkeiten, verbale Übergriffe, beleidigende Ausdrücke gegenüber anderen Spielern, Eltern, Trainern, Golfplatzmitarbeitern oder -mitgliedern, Swiss Golf-Mitarbeitern oder Freiwilligen.

Spieler, welche gegen diese Richtlinien verstossen, unterstehen den folgenden Strafandrohungen, unter Vorbehalt der endgültigen Entscheidung, ob ein Verstoß vorliegt, durch die Spielleitung:

- 1. Verstoß – Verwarnung
- 2. Verstoß – Grundstrafe
- Weitere Verstöße – Disqualifikation

Bei einem schwerwiegenden Verstoß gegen diese Richtlinien kann die Spielleitung jederzeit und ohne Vorwarnung die Grundstrafe verhängen oder einen Spieler disqualifizieren.

Die Disziplinarkommission von Swiss Golf kann zusätzliche Strafen anordnen.

## WETTSPIELBEDINGUNGEN

### 7. Einreichen der Scorekarte

Die Scorekarte eines Spielers gilt als offiziell eingereicht, wenn der Spieler die Recording Area oder das Recording Büro verlassen hat.

### 8. Match- oder Turnierergebnisse – Beendigung des Wettspiels

#### a) Match Play

Das Ergebnis eines Matches ist offiziell bekannt gegeben, wenn es im Meisterschaftsbüro registriert wurde.

#### b) Stroke Play

Der Wettbewerb ist beendet, wenn die Ergebnisse des Wettbewerbs offiziell bekannt gegeben sind und der Pokal an den Sieger überreicht wird.

### 9. Verantwortlichkeiten betr. Scorecard

Für Netto-Wettspiele wird die Regel 3.3b(4) wie folgt geändert:

Der Spieler ist dafür verantwortlich, seinen Handicap-Index auf der Scorekarte anzugeben.

Sobald das Komitee die Scorekarte des Spielers am Ende seiner Runde erhält, ist das Komitee verantwortlich für:

- (i.) Addition der Scores des Spielers, und
- (ii.) Anrechnung des Handicaps des Spielers zur Berechnung der Nettoscores des Spielers.

Wenn der Spieler eine Scorekarte mit falschem Handicap zurückgibt:

Handicap auf der Scorekarte zu hoch oder kein Handicap angegeben. Wirkt sich dies auf die Anzahl der Vorgabenschläge aus, die der Spieler erhält, ist er für die Netto-Wertung des Wettspiels **disqualifiziert**. Wirkt es sich nicht aus, ist es straflos.

Handicap auf der Scorekarte zu niedrig. Dies ist straflos und das Netto-Ergebnis des Spielers wird mit dem angegebenen niedrigeren Handicap errechnet.

### **10. Caddie (Regel 10.3)**

Mit Ausnahme anderslautender Bestimmungen einer bestimmten Meisterschaft sind Caddies nicht erlaubt.

Strafe bei Verstoss: Der Spieler zieht sich die Grundstrafe für jedes Loch zu, an dem er von einem Caddie unterstützt wurde. Erfolgt der Verstoss zwischen dem Spiel von zwei Löchern oder dauert zwischen dem Spiel von zwei Löchern an, fällt die Strafe am nächsten Loch an.

### **11. Motorisierte Trolleys**

Motorisierte Trolleys dürfen nicht verwendet werden.

Strafe bei Verstoss: Der Spieler zieht sich die Grundstrafe für jedes Loch zu, an dem ein Verstoss vorlag. Erfolgt der Verstoss zwischen dem Spiel von zwei Löchern, fällt die Strafe am nächsten Loch an.

### **12. Verwendung von technischer Ausrüstung**

Für alle Swiss Golf U12- und U14-Turniere wird Regel 4.3a(1) wie folgt abgeändert:

Während einer Runde darf ein Spieler keine Angaben zu Entfernungen, welche durch Verwendung eines elektronischen Entfernungsmessgeräts gemessen wurden, erhalten.

Strafe bei Verstoss:

- 1. Verstoss – Grundstrafe
- 2. Verstoss – Disqualifikation

Spieler und Caddies dürfen auf dem Platz keine Geräte verwenden, um Textmitteilungen auszutauschen oder Telefongespräche zu führen. Die Verwendung eines Mobiltelefons ist auf Notfälle beschränkt.

Strafe bei Verstoss:

- 1. Verstoss – Verwarnung
- 2. Verstoss – Grundstrafe
- Weitere Verstösse – Disqualifikation

### **13. Richtlinien für Zuschauer (Coaches, Professionals, Eltern, Captains, J+S-Leiter, ...)**

Auf dem Platz müssen sich Zuschauer in angemessenem Abstand zu den Spielern aufhalten und dürfen weder auf das Spiel noch auf die Spieler Einfluss nehmen. Mobiltelefone müssen auf dem Platz jederzeit ausgeschaltet sein.

Zuschauer, die diese Richtlinien nicht einhalten, können des Platzes verwiesen werden.

Im Falle von Widersprüchen oder Abweichungen zur englischen Version und/oder anderen Sprachversionen der Swiss Golf Hard Card, gilt die englische Sprachversion. Die in den Swiss Golf Hard Card benutzte Bezeichnung des Geschlechtes für irgendeine Person bezieht sich stets auf beide Geschlechter.

Swiss Golf Regelkommission  
Januar 2023